

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Frank Karpa aus dem Kirchenkreis Ostholstein
Mittwoch, 30. November 2022

Der Mann seufzt, als er seine Frau von der einen auf die andere Seite umbettet. So viele Jahre haben sie zusammengelebt. Er und seine „bessere Hälfte“. Jetzt ist sie pflegebedürftig. Von ihrem gemeinsamen Leben sind nur noch Bruchstücke übrig. Für sie zu sorgen, ist alles, was er noch für seine Frau tun kann. Er fühlt sich dabei oft so unbeholfen. Denn das Sorgen – das war doch immer ihr Zuständigkeitsbereich. Doch jetzt ist er in der Pflicht.

Sorgende Männer... Sie sind immer noch eher die Ausnahme als die Regel. Denn nach wie vor sind solche Care-Tätigkeiten die Domäne von Frauen. Viele fordern, dass sich Männer hier stärker engagieren. Wenn es gilt, die eigenen Kinder zu versorgen oder wenn die alten Eltern pflegebedürftig sind.

Richtig so, dass diese Aufgaben nicht mehr wie selbstverständlich auf Frauen abgewälzt werden! Gleichzeitig kommen wir Männern hier aber auch öfter an unsere Grenzen. Denn die meisten von uns haben eben nicht durch Rollenvorbilder gelernt, wie das geht: Sein Kind trösten, jemanden pflegen oder versorgen. Dieses Kümmern gehört deshalb nicht gerade zu den Kernkompetenzen, die wir von vornherein mitbringen.

Doch auch wenn wir uns dabei manchmal ein bisschen stoffelig anstellen – es ist schön, wenn wir es trotzdem machen. Manchmal ist es schwer! Aber es vertieft unser Leben.